

Der Frühling-Anfang.

Ein's felt'nen Frühlings Pforten zu entriegeln
 Vollendet hat der Winter seinen Lauf,
 Greift muthig nach der Sonnenrosse Zügel,
 Und führt uns neue Wonnezeit herauf.

Wir harr'ten dein! — des Blutvergießens müde,
 Seufzt' längst die Menschheit laut nach Ruh';
 D' gieb der Welt, wie Deutschlands Fluren, Friede
 Und wende uns des Segens Füllhorn zu! —

Durch dich mag sich der Tugend Reich erweitern,
 Mag nun, von keiner Zwietracht fortgeschreckt,
 Der Wahrheit Licht den Horizont erheitern,
 Wo sie des Wahnes finst'rer Nebel deckt.

Gerechtigkeit herrsch' nun in allen Zonen,
 Nur ächte Menschenlieb' und Völkerglück
 Sei eing'ger Glanz von allen Herrscherkronen;
 Dann bringst du uns die gold'ne Zeit zurück.